**ANTRAG AUF FINANZIERUNG**

**aus Mitteln des Europäischen**

**Sozialfonds - vertreten durch die ZWIST /waff - und des AMS Wien in der Investitionspriorität 2.1 Aktive Inklusion für das gesamte Netzwerk**

(einstufiges Verfahren)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name des Projektes** |  | **Netzwerkträger/in (=Partner/in 1)** |

|  |
| --- |
| **Laufzeit:** |

**Auflistung der Projektpartner/innen Auflistung (Namen) der Teilprojekte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Partner/in 1 (=Netzwerkträger/in) |  |  |
| Partner/in 2 |  |  |
| Partner/in 3 |  |  |
| … |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail  Fax | **ACHTUNG:** Dies muss eine E-Mailadresse sein, an die Zusendungen gesandt werden können.  **ACHTUNG:** Dies muss eine Faxnummer sein, an die Zusendungen gesandt werden können. |

………………., ………………………

Ort, Datum

**1. Netzwerkträger/in (=Projektpartner/in 1)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/Bezeichnung** |  |
| **Anschrift**  E-Mail  Webadresse |  |
| **Rechtsform** |  |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail  Faxnummer |  |

**2. Projektpartner/innen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/Bezeichnung** |  |
| **Anschrift**  E-Mail  Webadresse |  |
| **Rechtsform** |  |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail  Faxnummer |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/Bezeichnung** |  |
| **Anschrift**  E-Mail  Webadresse |  |
| **Rechtsform** |  |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail  Faxnummer |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name/Bezeichnung** |  |
| **Anschrift**  E-Mail  Webadresse |  |
| **Rechtsform** |  |
| **Ansprechpartner/in**  Telefon  E-Mail  Faxnummer |  |

**3. Angaben zum Gesamtprojekt/Konzept**

**(max. 20 Seiten)**

**ACHTUNG: Es wird davon ausgegangen, dass die Begleitung von mehreren Trägern durchgeführt wird. Das entsprechende Konzept zur Begleitung soll in einem Dokument, zu maximal 20 Seiten, zusammengefasst sein.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kurzbezeichnung** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektname** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Durchführungsdauer** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **geplanter Projektbeginn** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **geplantes Projektende** |  |

**Finanzierung**: Das geförderte Projekt laut Konzept wird zu je 50% vom ESF, vertreten durch den waff als ZWIST und vom AMS Wien finanziert.

**Das Gesamtkonzept umfasst einen allgemeinen Teil (Gesamtprojekt), einen 1. Teil mit Beschreibung der Testung und des Clearings sowie einen 2. Teil mit Beschreibung der Begleitung.**

**Gesamtprojekt**

**Zu den jeweiligen Punkten bitte zu Beginn des Konzeptes eine kurze Skizzierung/Zusammenfassung des Inhaltes (von insgesamt 2 Seiten):**

* **Beschreibung der Ausgangssituation**

inkl. Darstellung der arbeitsmarktpolitischen Situation

* **Zielgruppe**

inkl. Darstellung der Erfahrung mit Umgang der Zielgruppe, Details beim jeweiligen Teilprojekt ausführen

* **Zielsetzung des Projektes**

klare und nachvollziehbare Beschreibung von Ziel und Inhalt des Gesamtprojektes

* **Projektinhalt**
* **Gender-Mainstreaming / Diversity**
* **Berücksichtigung von Sprachniveau und Lernpotential**
* **Schnittstellenmanagement**

zB. RGSen, BildungsträgerInnen der Sprachkurse Deutsch, Förderungsgeber/innen, Details beim jeweiligen Teilprojekt ausführen

* **Innovation, kontinuierliche Verbesserung, Good Practice Transfer**
* **Koordination Netzwerk (bitte kurz skizzieren)**

Wenn es sich um ein bestehendes Netzwerk handelt, den Hintergrund kurz darstellen und ggf. vorgesehene strukturelle oder zielgruppenorientierte Veränderungen gegenüber der Vorperiode darstellen (ca. 10 Zeilen)

* **Organisation, Personal**

Darstellung der organisatorischen Projektumsetzung, Einsatz von geeignetem Personal, Details beim jeweiligen Teilprojekt ausführen

**1.Teil Testung und Clearing**

**Konzeptinhalte des Teilprojekt Testung und Clearing:**

**Ziel, Inhalt und Aufbau**

klare und nachvollziehbare Beschreibung von Ziel und Inhalt des konkret zu erbringenden Teilprojekts

**Testung und Clearing**

* Ziele/Inhalte des Teilprojekts
* Didaktische Grundausrichtung und Beschreibung des Einstufungsprocederes
* Standorte
* Öffnungszeiten

**Zielgruppenorientierung**

* Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe

**Gender Mainstreaming und Diversity-Management**

* Beschreibung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen
* Beschreibung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Berücksichtigung von Diversity bei der Maßnahmenumsetzung

**Schnittstellen mit anderen Einrichtungen**

* Beschreibung wie die Abläufe, Kommunikation und Schnittstellen innerhalb der Organisation sowie mit externen Partner und anderen Projekten organisiert und abgestimmt sind
* Drehscheibenfunktion BBE, RGS und Deutschkursträgern wird beschrieben

**Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem AMS auf RGS und LGS Ebene und waff als ZWIST**

Zubuchungsmodalitäten, Kommunikationsstrukturen, etc

**Qualitätsmanagement:**

* Erhebung der Teilnahmezufriedenheit
* Beschreibung der sonstigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung

**Personal und Organisation**

* Beschreibung der zum Einsatz kommenden Teams, deren jeweilige Funktion sowie die Organisation der Zusammenarbeit
* Beschreibung der Qualifikationen und Erfahrungen der einzusetzenden Beratungskräfte
* Organigramm

**Phasenplan (Unterteilung in Quartale)**

**Kontaktdaten**

* Teilprojektverantwortliche Person

**2. Teil Begleitung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilprojektpartner/in** | **Anzahl TNInnen** | **davon Frauen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Konzeptinhalte:**

**Ziel, Inhalt und Aufbau des Teilprojekts Begleitung**

klare und nachvollziehbare Beschreibung von Ziel und Inhalt des konkret zu erbringenden Teilprojekts

**Beratung und Betreuungsansatz**

* Ziele/Inhalte des Teilprojekts
* Ziele/Inhalte Einzelberatung
* Ziele/Inhalte Gruppenberatung
* Öffnungszeiten

**Methodik und Didaktik**

* Beschreibung des gewählten Beratungs- und Betreuungsansatzes
* Wie unterstützen die eingesetzten Methoden die Zielerreichung
* Didaktische Komponenten bezüglich der Zielgruppe

**Zielgruppenorientierung**

* Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe

**Gender Mainstreaming und Diversity-Management**

* Beschreibung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen
* Beschreibung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Berücksichtigung von Diversity bei der Maßnahmenumsetzung

**Schnittstellen mit anderen Einrichtungen**

* Beschreibung wie die Abläufe, Kommunikation und Schnittstellen innerhalb der Organisation sowie mit externen Partner und anderen Projekten organisiert und abgestimmt sind
* Drehscheibenfunktion BBE, RGS und Deutschkursträgern wird beschrieben

**Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem AMS auf RGS und LGS Ebene und waff als ZWIST**

Zubuchungsmodalitäten, Kommunikationsstrukturen, etc

**Qualitätsmanagement:**

* Erhebung der Teilnahmezufriedenheit
* Beschreibung der sonstigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung

**Personal und Organisation**

* Beschreibung der zum Einsatz kommenden Teams, deren jeweilige Funktion sowie die Organisation der Zusammenarbeit
* Beschreibung der Qualifikationen und Erfahrungen der einzusetzenden Beratungskräfte
* Organigramm

**Phasenplan (Unterteilung in Quartale)**

**Kontaktdaten**

* Teilprojektverantwortliche Person

**Das Gesamtkonzept wird anhand folgender Bewertungskriterien bewertet:**

* Berücksichtigung von Sprachniveau und Lernpotential
* Zielgruppenorientierung
* Schnittstellenmanagement (z.B. RGSen, Bildungsträger/innen der Sprachkurse Deutsch, Förderungsgeber/innen)
* Innovation, kontinuierliche Verbesserung, Good Practice Transfer
* Gender Mainstreaming & Diversity Management
* Organisation
* Personal

**Struktur des Projektnetzwerks, Beiträge des Netzwerkträgers/der Netzwerkträgerin und der einzelnen Projektpartner/innen zum Projekterfolg**

(ca. 5 Zeilen pro Netzwerkträger/in, Partner/in)

**Inkl. Budgetsumme pro Projektteil**

|  |  |
| --- | --- |
| Netzwerkträger/in  (=Partner/in 1) | Koordination des Netzwerks  Ggf. Beschreibung weiterer Rollen im Netzwerk  Teilprojekt 1 |
| Partner/in 2 |  |
| Partner/in 3 |  |
| … |  |

**Angaben des Bundeslandes**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| bundesweit | Kärnten | Niederösterreich |
| Oberösterreich | Salzburg | Steiermark |
| Tirol | Vorarlberg | Wien |

auf Briefpapier des einreichenden Netzwerkträgers/der einreichenden Netzwerkträgerin zu kopieren

**Erklärung des Netzwerkträgers/der Netzwerkträgerin über die letztgültige Fassung des Antrages**

Wir erklären hiermit, das Dokument „Erklärung des Netzwerkträgers/der Netzwerkträgerin“ zusammen mit dem Förderungsansuchen inklusive Finanzplan, den Formularen 6.1 und 6.4. und dem Formular „Leistungsstunden“ in Papierform, in elektronischer Form auf einem USB-Stick und in letztgültiger Fassung vorzulegen.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Rechtsgültige Fertigung & Stampiglie

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name in Blockschrift